

Sozialräumliche Perspektiven für den Grasbrook und die Veddel

Rahmenbedingungen und Anforderungen für die Angebotsentwicklung



Sozialraumentwicklung von Veddel und Grasbrook

Rahmenbedingungen

- Veddel und Grasbrook trotz trennender Infrastruktur als gemeinsamen Sozialraum entwickeln
- Bedarfe entwickeln sich über längeren Entwicklungszeitraum weiter
 - ➔ *Neue Wohnungen und Arbeitsplätze auf der Veddel und im Grasbrook entstehen sukzessive*
- Projekte und sozialräumliche Angebote sind
 - ➔ *vorhanden und konkreter in der Planung (Veddel) und*
 - ➔ *als Flächenvorhaltungen bzw. Standortvorschläge für sozialräumlichen Angebote berücksichtigt (Grasbrook).*

- Berücksichtigung von Bestandsaufnahme und fortlaufendem Monitoring
 - ➔ *Was gibt es für Bedarfe und wie entwickeln sie sich (Alters- und Haushaltsstrukturen, Sozialmonitoring, Zielgruppen)?*
 - ➔ *In welchen Bereichen ergeben zentrale Angebote für Veddel und Grasbrook und wo ergeben dezentrale Angebote Sinn?*
 - ➔ *Was sind die zur Verfügung stehenden Mittel und wie können neue Angebote finanziert werden?*
- Bei Konzepterarbeitung für die Sozialraumentwicklung
 - ➔ *Schrittweises Vorgehen*
 - ➔ *Bauliche und infrastrukturelle Ist-Situation und Entwicklungen berücksichtigen*

INTEGRIERTE STADTEILENTWICKLUNG (RISE) VEDDEL

Dezember 2020: Veddel wird vom Senat festgelegt als Stadtumbaugebiet nach § 171 b BauGB (RISE Hamburg).

Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung steuert den Gebietsentwicklungsprozess und hat 2020 ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) erarbeitet und breit abgestimmt.

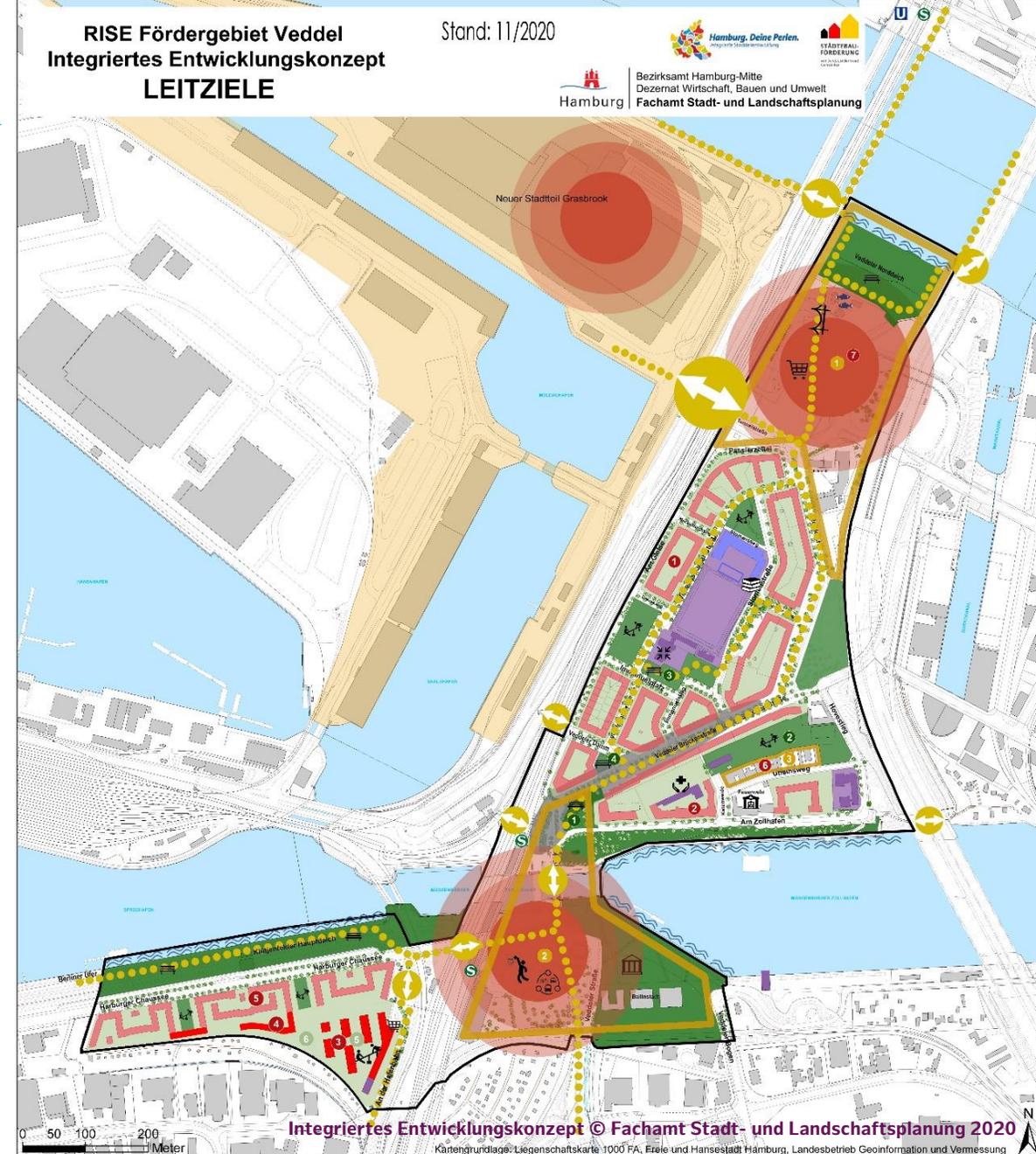
IEK ist zentrale Grundlage für Gebietsentwicklungsprozess.

Im IEK sind die relevanten Handlungsfelder mit Zielen und erste Projekte mit Realisierungsperspektive für die nächsten Jahre enthalten. Weitere Projekte folgen.

Der Bund und Hamburg stellen Fördermittel für den laufenden Entwicklungsprozess und für die Umsetzung einzelner Projekte zur Verfügung (RISE-Mittel).

Enge Abstimmung mit Fachämtern im Bezirksamt, mit Fachbehörden, Wohnungswirtschaft und Dritten, z.B. HCH, Hochbahn, Fördern und Wohnen.

Stadtteilbeirat Veddel wurde 2021 neu gebildet.



Aktuell werden Projekte in verschiedenen Handlungsfeldern im gesamten Fördergebiet bearbeitet:

Im Bereich **soziale Infrastruktur** wurde in 2022 die Stadtteilbücherei am neuen Standort wieder eröffnet und langfristig gesichert. Der Neubau der Schulmensa mit der Begehrbarkeit der Dachfläche hat begonnen. Seit September wird die Entwicklung des sozialen Stadtteilzentrums intensiv bearbeitet.

Im Bereich **Wohnungsneubau** werden die Planungen am Uffelnsweg und An der Hafenbahn weiter entwickelt.

Im südlichen Bahnhofsumfeld wird im Zuge der Entwicklung der Mobilitätsstation die **Versorgung mit Einzelhandel** und weiteren gewerblichen Nutzungen gestärkt.



Darstellung © Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Maßstab: 1:4.000

Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) 2020 beinhaltet im Handlungsfeld „Soziales“ den **„Mitte machen“-Prozess**, der 2021 zur Weiterentwicklung der Sozialen Infrastruktur auf der Veddel durchgeführt wurde.

Einzelne Projekte und Ideen, die dabei weiter thematisiert oder konkretisiert wurden, sind **bereits im IEK** enthalten.

Neue Handlungsempfehlungen und mögliche daraus abgeleitete weitere Projekte aus ‚Mitte machen‘ werden auf RISE-Förderfähigkeit überprüft.

Projekte mit Realisierungsperspektive werden über eine **Fortschreibung in das IEK** aufgenommen, als Grundlage für eine Förderung von Planung und Realisierung.

Die jeweils befassten bezirklichen Fachämter, die Regionalbeauftragte und weitere Projektbeteiligte stehen **in engem Austausch**.

STAND 22. SEPTEMBER 2021 (18:30 UHR)

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN „MITTE-MACHEN VEDDEL“ - INTEGRIERTE PLANUNG UND GESTALTUNG DER SOZIALEN INFRASTRUKTUR AUF DER VEDDEL

PRÄAMBEL

Im Prozess „Mitte machen Veddel“ werden Empfehlungen für die Bereiche Bildung, Soziales, Gesundheit sowie Freiraum/Sport auf der Veddel identifiziert, erarbeitet und in Absprache mit den Fachbehörden und Akteur*innen vor Ort abgestimmt und ferner auf den Weg gebracht.

In dem gemeinsamen Prozess wird deutlich, dass die Bereiche nicht unabhängig voneinander zu betrachten sind. So kann eine Verbesserung der Angebots- und Versorgungsstruktur für die Menschen auf der Veddel nur gelingen, wenn die Themen als miteinander verschränkt gedacht und bearbeitet werden. Daher wird die Phase der Umsetzung und Etablierung der Empfehlungen im Rahmen eines kontinuierlich arbeitenden Gremiums aus Mitgliedern der bestehenden Bereiche Bildung, Soziales, Gesundheit sowie Freiraum/Sport gemeinsam erfolgen.

Bildungsanreize zu schaffen, nimmt in der Umsetzung der Empfehlungen einen besonderen Stellenwert ein. Bildung wird hier als ein Prozess verstanden, der den Zugang zu Informationen umfasst als auch die aktive Auseinandersetzung mit Inhalten mit dem Ziel der Erweiterung der Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten.

Sozialraumentwicklung auf der Veddel

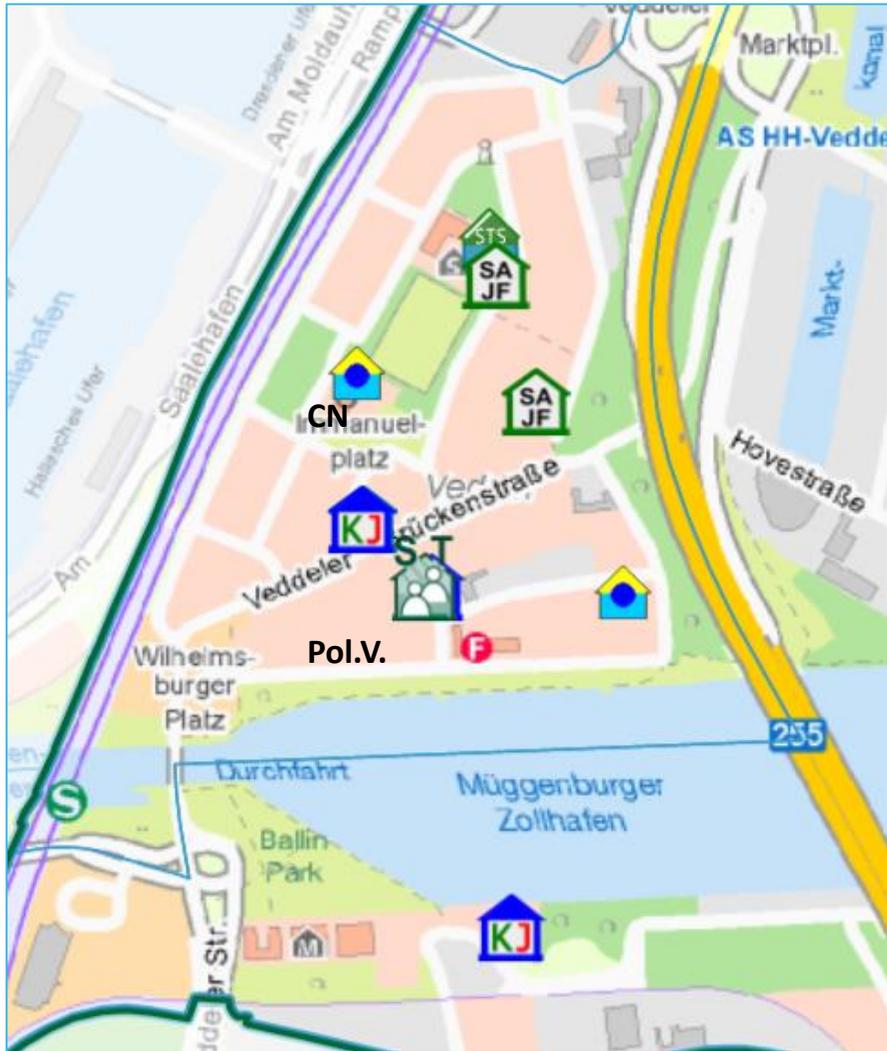
Anlass und Auftrag für „Mitte machen – Veddel“

Diverse Gebäude, die soziale bzw. pädagogische Einrichtungen beherbergen, sind sanierungsbedürftig.

Veränderte Sozialstruktur aufgrund gesamtgesellschaftlicher Veränderungsprozesse / sozialpolitischer Entscheidungen.

Auftrag der Bezirksversammlung:
Einrichtung eines Projektes zur Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur.

Soziale Einrichtungen auf der Veddel



Darstellung © Fachamt Sozialraummanagement

- Stadtteilschule Veddel
- Ev. KiTa Veddel
- KiTa Uffelnsweg
- Seniorentreff Veddel (AWO)
- Spielhaus Katenweide
- Poliklinik Veddel
- Stadtteilcafé Nova
- Haus der Projekte/ HDJ
- Veddel aktiv e.V.
 - Frühe Hilfen
 - Stadtteilbücherei
 - OKJA

Leitfadengestützte Gruppengespräche mit Stakeholdern

Kurzinterviews mit Bewohnerinnen und Bewohnern zur Wahrnehmung und Nutzung der sozialen Infrastruktur im Stadtteil

Workshop mit Verwaltung

Rückkoppelung der Ergebnisse mit dem Ausschuss für Sozialraumentwicklung

Strategieworkshop mit Stakeholdern und Verwaltung zur Identifizierung von möglichen Handlungsfeldern

Abschluss-
veranstaltung

„Freiraum und Sport“

- Angebotsstruktur im öffentlichen Raum

„Bildung“

- Lokale Bildungskonferenz (LBK)

„Gesundheit“

- Entwicklung eines Gesundheitszentrums
- Regelförderung Poliklinik

„Soziales“

- Pilotprojekt Jugend

„Handlungsübergreifende
Empfehlungen“

- **Inklusion umsetzen und Barrieren abbauen**

Sonderthema „Stadtteilzentrum“

- Stadtteilzentrum: ist von allen beteiligten Akteuren und Fachämtern befürwortet.

- Zentrumspark: Zwischen Sportanlage, Gemeindehaus, ev. Kita, Bahn Lärmschutz/Raumstruktur: Gestaltungsideen
 - Kann Nachbarschaftshaus integriert werden?
 - Überdachung des Bolzplatzes
 - Installation von Fitnessgeräten
- Südgrünzug: Grünfläche von Am Zollhafen, Bolzplatz bis Kita Uffelinstr.
 - Überdachung des Mobilplatzes (SAGA Spielfläche, Innenhof Zollhafen)
 - Lagerhaus schaffen
 - Neuer Belag für Bolzplatz Dovestraße
 - Raumkonzept erstellen zur Umsetzung von Spielideen
 - Maßnahmen im Wasserbereich
- Angebotsstruktur im öffentlichen Raum
 - Angebote in den Sporthallen der Schule und der SAGA bis Mitternacht
 - Sport auf dem Wasser
 - Haus der Projekte für Wassersport ausweiten

- Lokale Bildungskonferenz durchführen:
 - Vertiefung der Kooperation zwischen Schule und den weiteren Bildungsangeboten im Stadtteil
 - Verbesserung der inhaltlichen Abstimmung der bestehenden Angebote
 - Verbesserung der Übergänge zwischen Bildungsetappen (z.B. von der Kita in die Schule; Schule in Ausbildung/ weiterführende Schule)
 - Gemeinsame Strategieentwicklung in der Erwachsenenbildung
 - intensivere Kooperation bei der Ressourcennutzung und bessere Kapazitätsauslastung (z.B. von Räumlichkeiten)



Foto © Fachamt Sozialraummanagement

Themenbereich Gesundheit / Poliklinik

- Poliklinik Hamburg als zukünftige Ankermieterin im Stadtteilzentrum
- Förderung der Poliklinik als „Lokales Gesundheitszentrum“ ist bis Ende 2023 gesichert
- Entwicklung einer langfristige Perspektive und Sicherung der primärgesundheitlichen Angebote und Prävention



Foto © Fachamt Sozialraummanagement

Themenbereich Soziales

- Haus der Projekte
 - aufgrund der Verortung nicht im Sinne „Offener Kinder- und Jugendarbeit“ genutzt
 - überwiegend außerschulischer Lernort für regionale Schulen
 - Die Nutzung des Haus der Projekte und die Verortung der OKJA soll neu definiert werden
 - eine bedarfsgerechte Angebotsstruktur für Kinder und Jugendliche im Wohnquartier
- Besondere Zielgruppen stärken
 - Frauen und Mädchen sind im öffentlichen Raum kaum sichtbar.
 - Mädchen sind in der Angebotsstruktur unterrepräsentiert



Fotos © Fachamt Sozialraummanagement

Stadtteilzentrum

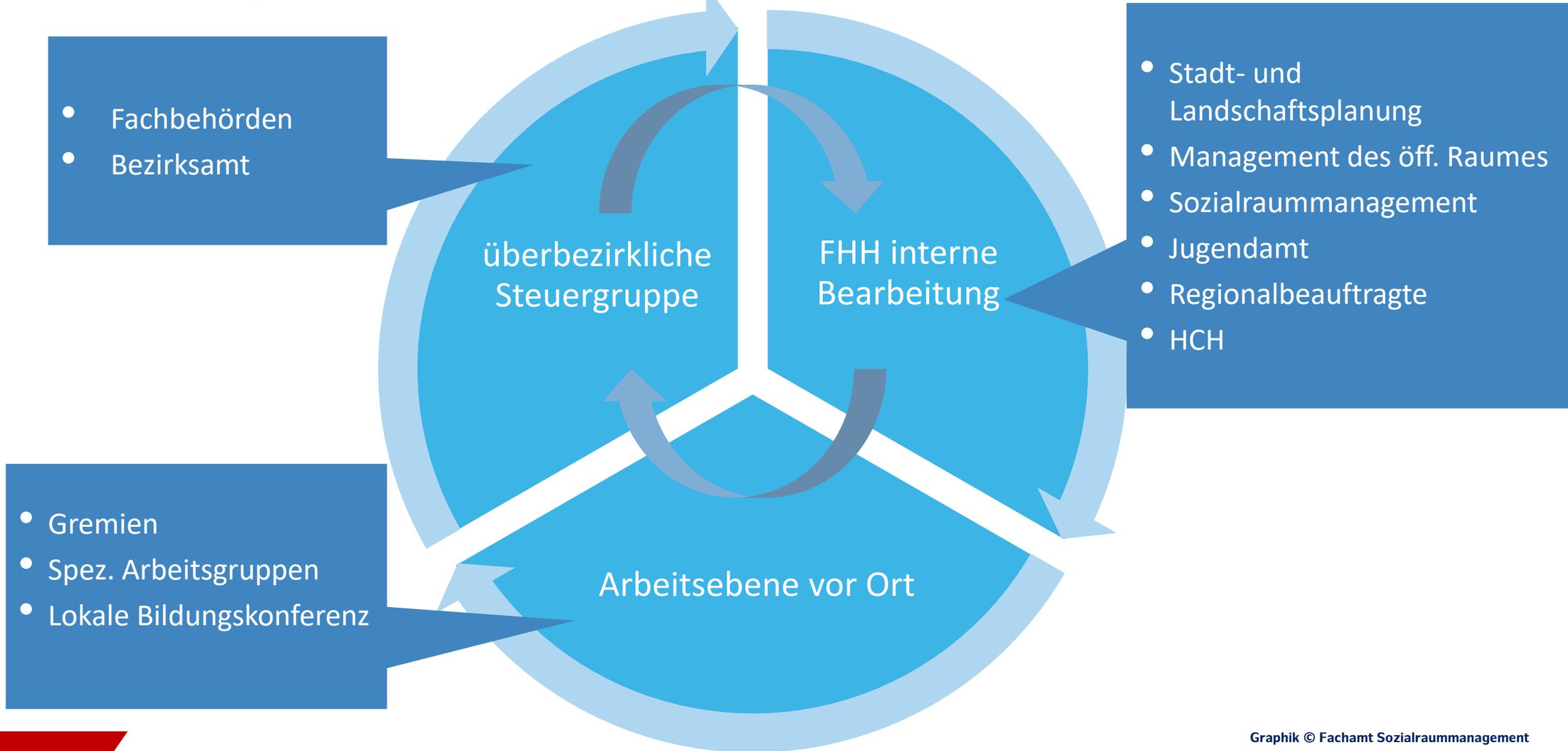
- wesentliche Idee von allen Akteuren im Prozess
- potentielle Ankermieter: Poliklinik, Seniorentreff, Bücherhalle, Kirchengemeinde / New Hamburg, u.a.
- AG Stadtteilhaus, um weitere Themen zu bearbeiten:
 - Entwicklung eines Leitbildes
 - Raumbedarfe
 - Angebotsstrukturen
 - Trägermodell
 - Kooperationen
 - flexible Nutzungen
 - Mietenstruktur

→ *Aktuell laufende Machbarkeitsstudie (folgt als Exkurs)*



Foto © Fachamt Sozialraummanagement

Weiteres Vorgehen



Nachbarschaften wachsen zusammen

Funktions- und Freiraumplanung Grasbrook (2022) und
Funktionsplanung Nördliche Veddel (2021)

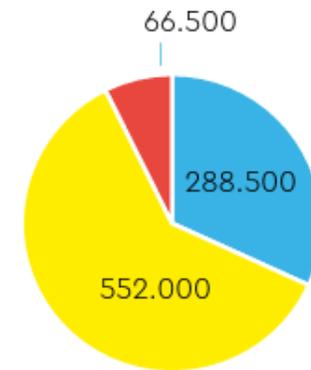
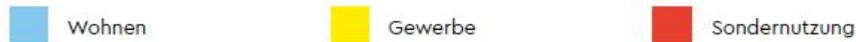
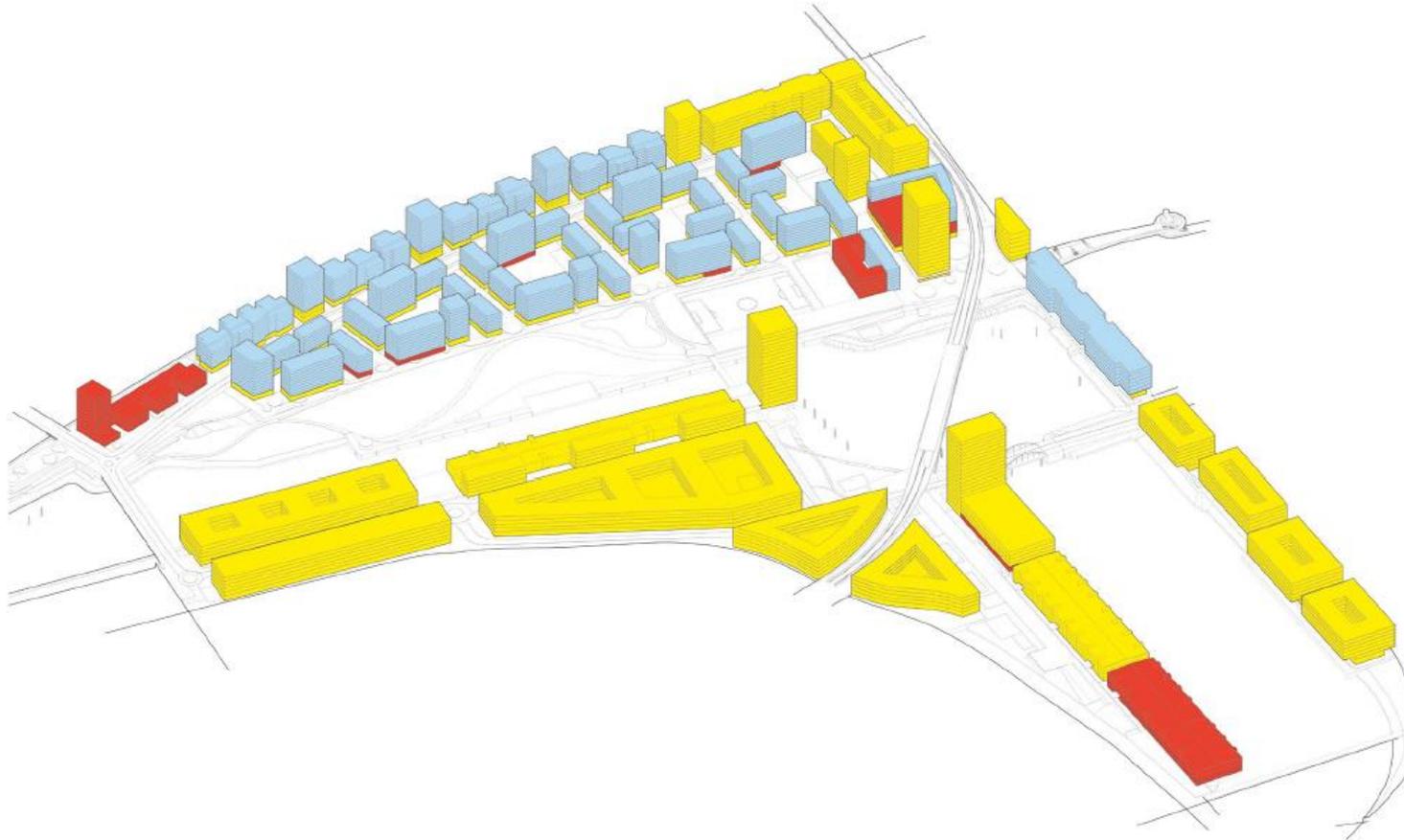
- >X Geschosse
- IV-IX Geschosse
- I-III Geschosse
- Öffentliche Promenaden und Plätze
- Öffentliche Grünflächen
- Öffentlich zugängliche Private Freiflächen
- Private Freiflächen
- Vegetation Flusswatt
- Biotop



Grafik: HafenCity Hamburg GmbH, 2022

Grasbrook: Neue Nutzungen in Nachbarschaft mit der Veddel

Zielsetzung: 3.000 Wohnungen, 16.000 Arbeitsplätze

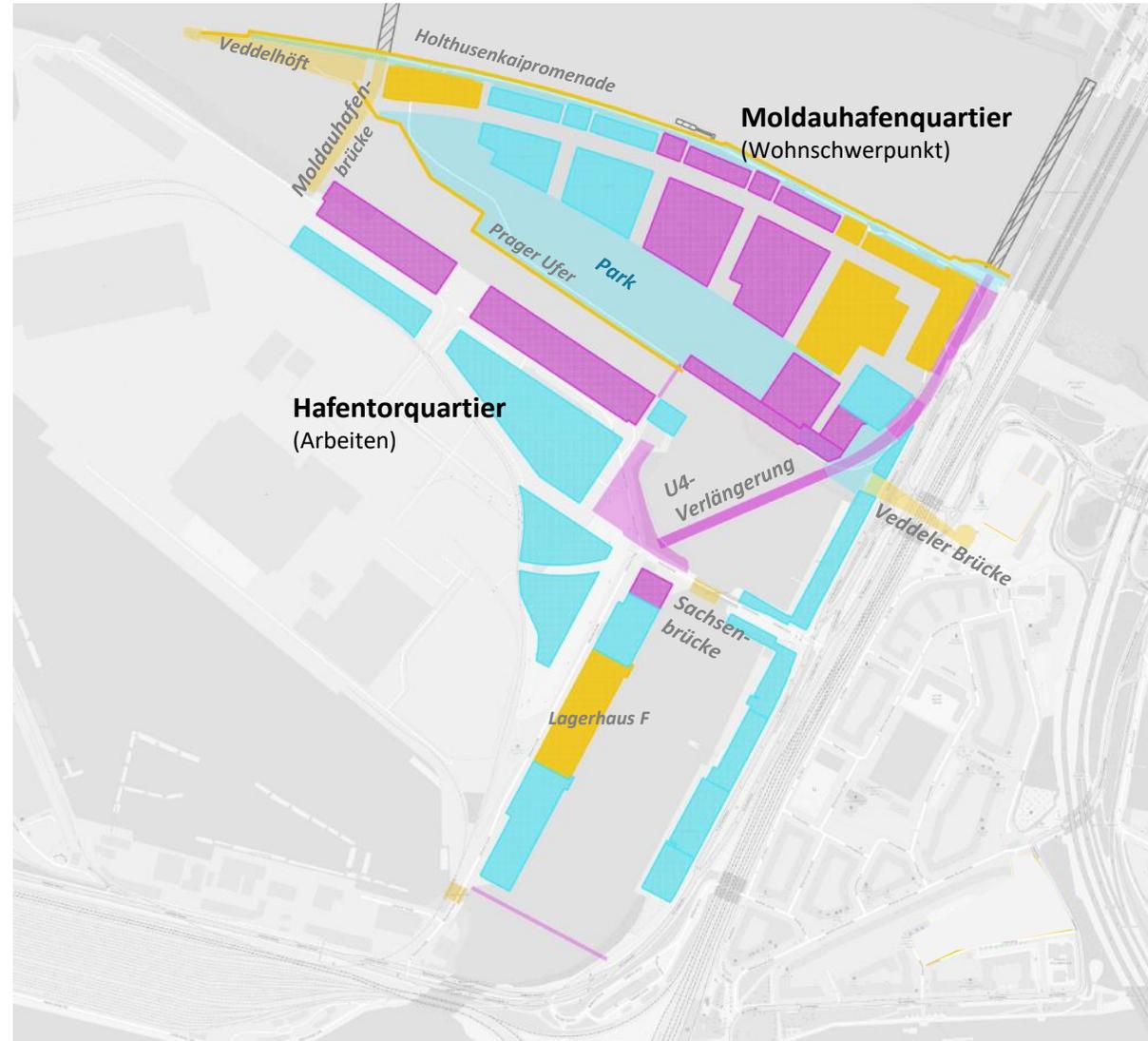


Stadtteil Grasbrook
gesamt: 907.000

Entwicklungsphasen auf dem Grasbrook

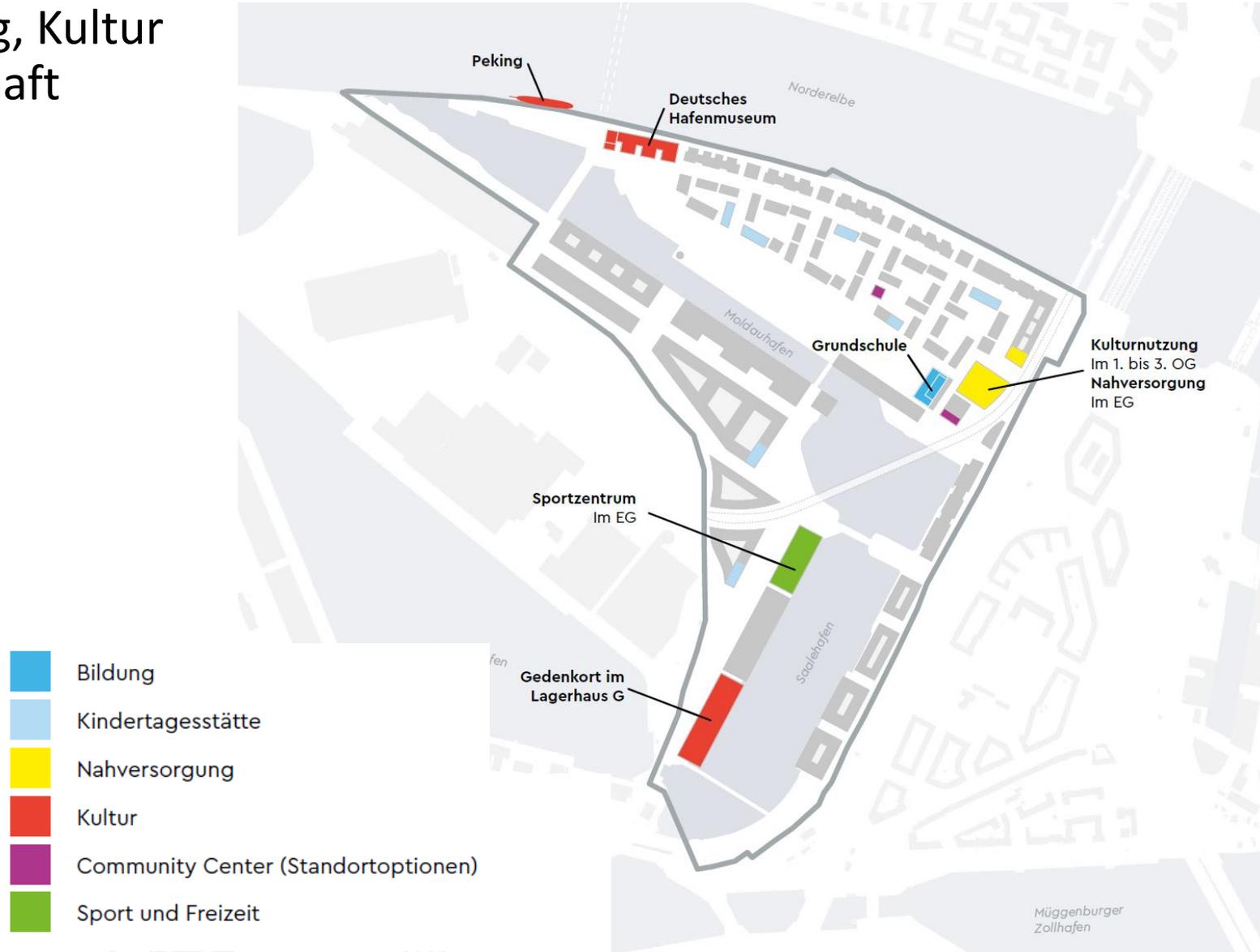
Wohnen, Arbeiten, Freiräume und Brücken

- 1. Phase
- 2. Phase
- 3. Phase



Sozialraumentwicklung von Veddel und Grasbrook

Soziales, Bildung, Kultur und Nachbarschaft



Grafik: Luchterhandt & Partner, 2022

Sozialraumentwicklung von Veddel und Grasbrook

Grünräume und Vernetzung



Sozialraumentwicklung von Veddel und Grasbrook

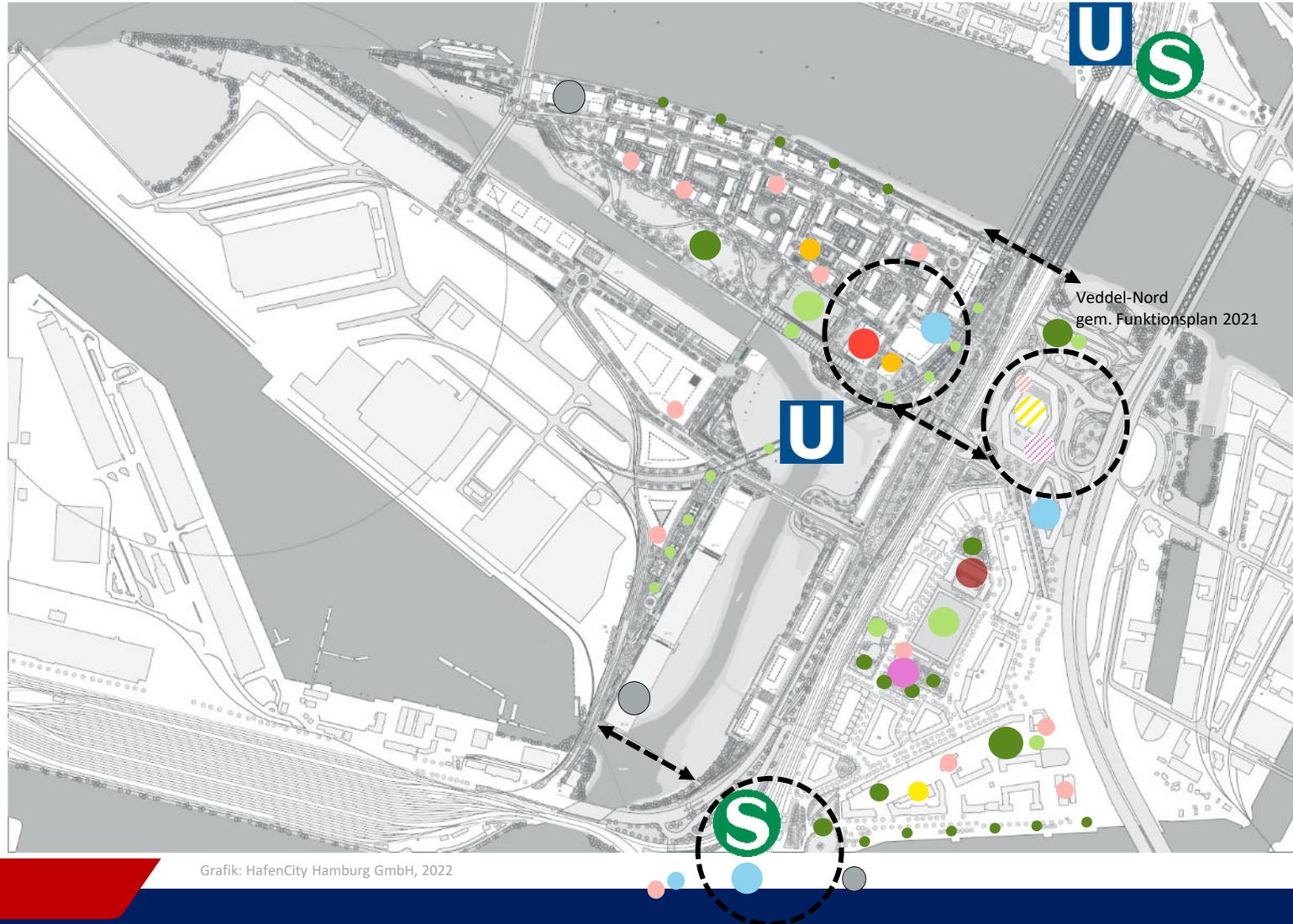
Orte und Routen des Sports

-  Vereins- und Schulsportareal
-  überdachte Sportangebote
-  Urbanes Aktivitätsband



Sozialräumliche (Basis-)Infrastruktur Veddel und Grasbrook

Entwicklungsperspektive Veddel und Grasbrook

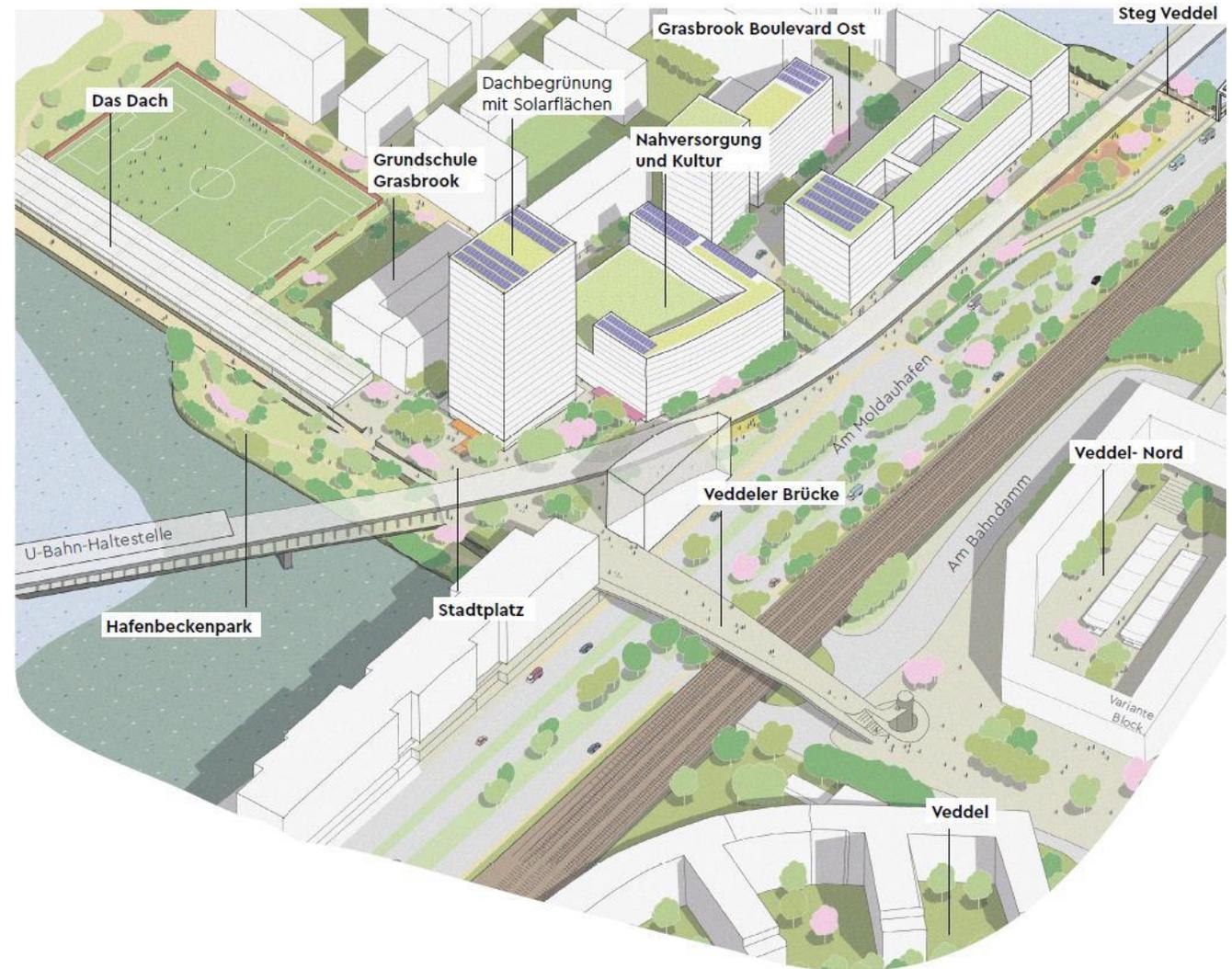


- Kita / Spielhaus
- Grundschule
- Grundschule | Stadtteilschule
- Community Center (optionale Standorte)
- Bücherhalle / Stadtteilbücherei
- Soziales Stadtteilzentrum (Sozial- und Gesundheitszentrum)
- Nahversorgung
- Park | Grünfläche | öffentl. Uferzonen
- Sportfläche | Aktivitätsband
- Sondernutzung (z.B. Museum/Gedenkort)
- Entwicklungspole
- ↔ Verkehrliche | funktionale Verknüpfung

Grafik: Hafencity Hamburg GmbH, 2022

Sozialraumentwicklung von Veddel und Grasbrook

Veddeler Brücke (Wettbewerb 2023)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Foto: Fotofrizz, 2022

BEBAUUNGSPLANVERFAHREN VEDDEL 4

„MOBILITY HUB ELBINSELN“

Ankündigung
WETTBEWERBSVERFAHREN

Michael Mathe
Amtsleiter Stadt- und
Landschaftsplanung

TOP 11.2

BEBAUUNGSPLANVERFAHREN VEDDEL 4

Ausschuss Elbbrücken | 30.11.2022

Rendering Konzeptstudie © Hochbahn AG 2021/ 2022

AUSLOBUNG IN VORBEREITUNG

NICHTOFFENER HOCHBAULICHER REALISIERUNGSWETTBEWERB DURCH HAMBURGER HOCHBAHN AG

in enger Abstimmung mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte/Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und BSW

- 27.10.2022 Bekanntmachung Teilnahmewettbewerb
- 09.11.2022 Übersendung Auslobungstext-Entwurf durch das wettbewerbsbetreuende Büro an das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
- Aktuell: Bezirksinterne Abstimmung Auslobungstext-Entwurf durch das Fachamt SL mit den Regierungsfractionen und betroffenen Fachämtern
- Weitere Zeitplanung nach Angaben des wettbewerbsbetreuenden Büros:

Auswahl Büros/Planungsteams	01 2023
Versand Unterlagen an Planungsteams	01 2023
Rückfragenkolloquium	02 2023
Zwischenfeedback	03 2023
Abgabe der Beiträge	04 2023
Abgabe der Modelle	05 2023
Vorprüfung	05 2023
Sitzung des Preisgerichts	06 2023
Ausstellung	08/09 2023



Luftbild © FHH / LGV

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**